

# Gruppe „Tuuli“ (Wind)

Jeder Sturm und jeder Wind zeigt uns mehr wer wir sind. Und um dies rauszufinden, geht Gruppe „Tuuli“ mit euch auf Reisen. Eine Reise bedeutet immer Erfahrungen machen. Diese benötigen alle Menschen, um das Leben zu leben. Wir wollen den Reisenden den Rücken stärken und mit frischem Aufwind in Erinnerung bleiben.

Wir wissen, dass jeder zu unserer Reise schon einen Koffer mitbringt. Doch das stört uns nicht, denn jeder kann selbst entscheiden, was und ob er etwas mitnehmen möchte.

## **Das Ziel:**

Den Kindern und Familien ein Zuhause bieten und sie bestmöglich auf ihrem Weg unterstützen.  
Alle Reisenden sollen Freude an einer gemeinsamen Zeit haben und Lust, sich den individuellen Herausforderungen des Alltags und dem Leben zu stellen.

## **Drum packen wir unseren Koffer und nehmen mit...**

...engagierte kleine Vergissmeinnichte, Gänseblümchen und Kakteen (unsere Kinder und Jugendlichen) und deren Wurzeln (Familienangehörige und andere liebe Menschen), die sich mit ihren Wünschen und Vorschlägen mit einbringen und somit den Alltag und die Räumlichkeiten mitgestalten. Es wird eine enge Zusammenarbeit auf Basis von Transparenz, Empathie und gemeinsamer Zielverfolgung angestrebt.

...ein Gruppenheft sowie ein Elternbuch, in dem all die schlaun Ideen und Wünsche der Bewohner und Familienangehörigen festgehalten werden, zum Beispiel während einer Gruppenstunde oder einem Elternabend. Wir gestalten eine gesunde Beziehungsarbeit, um den Kindern die nötige Stabilität und Kontinuität zu bieten, ihr Leben bewältigen zu können. Alle bringen individuelle Stärken mit, die sich gegenseitig ergänzen.

...die Türklinke zum Kreativraum, welches eine Welt voller Fantasie öffnet, in der die Kinder und Jugendlichen wahre Kunstwerke erschaffen und unterschiedlichste Experimente durchführen können.

...viele Spiele und Puzzle, welche unsere Tage mit viel Spaß und Gemeinschaftsgefühl versüßen.

...Musikinstrumente, dessen Klänge uns durch den Alltag begleiten und durch welche jeder Gehör finden kann, die uns die Ohren kitzeln und unsere Körper in Bewegung bringen.

...eine Kamera, die unsere wertvollen Erinnerungen einfängt, damit sie nicht verloren gehen.

... einen Werkzeugkasten, mit dem wir all unsere Bauvorhaben problemlos angehen können.

...einen Ferienpass, um aus dem Alltagstrott auszubrechen und in Museen, Wälder, Parks und vielem mehr lehrreiche Abenteuer zu erleben.

...einen fahrbaren Untersatz wie Roller, Fahrrad, etc. und einen Schutzhelm, welchen wir für jedes unserer jungen Verkehrsteilnehmer benötigen.

...Badehosen, um Schwimmen zu lernen und Boxhandschuhe, um sich mal richtig auszuvernern.

...einen Computer, durch den wir im ständigen Austausch mit dem Kinderhaus sind und somit eine Kultur der Gemeinschaft schaffen und Verantwortung füreinander übernehmen können. Durch diesen veranstalten wir viele Aktionen, wie die Herbstfahrt, Feste und Sportveranstaltungen, Wettbewerbe und Ausstellungen.

...einen Laptop, mit der Anton-App, um den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, auch im Projekt selbstständig ihr Wissen und Können aufzufrischen.

...Schulübungsmaterial, aus allen Klassenstufen, um die Möglichkeit zu haben und das Angebot geben zu können, sich gemeinsam zu verbessern.

...ein Rezeptbuch, in das wir alle Gerichte und Leckereien einschreiben, die wir gemeinsam gekocht und gebacken haben oder noch ausprobieren möchten. Zum gemeinsamen Entdecken neuer Lebensmittel, zum Verkosten und Probieren miteinander und zum Wahrnehmen unseres eigenen Geschmacks.

...unsere Hauswirtschafterin, die jede Gelegenheit nutzt, um mit unseren Kindern und Jugendlichen eine kulinarische Reise durch die ganze Welt zu unternehmen.

...einen Korb voller Obst und Gemüse, um neben den kleinen Naschereien, die Vitamine und Nährstoffe nicht zu kurz kommen zu lassen.

...einen Router und ein Handy, um die Möglichkeit der Kontaktaufnahme mit Familie, Freunden und Schule zu gestalten. Dieses geschieht alles im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten und des entsprechenden Alters.

...unsere individuellen Arzttaschen, mit allen medizinischen Unterlagen für unsere Kinder und Jugendlichen.

...unsere Konzeption und die Programm- und Prozessqualität (PPQ) des ganzen Kinderhaus Berlin - Mark Brandenburg e.V., als Unterstützung, zur Weitergabe und Vermittlung unserer Haltungen und Zielsetzungen an unsere Praktikant\*innen, Auszubildende und FSJler\*innen sowie für das ganze pädagogische Team.

...Eltern-Hausschuhe, sie sind für uns Erziehungspartner und bleiben somit in der Verantwortung ihre Elternrolle wahrzunehmen und zu gestalten. Denn „Zuhause ist, wo ihre Kinder leben“.

... „Hans“ und „Franz“. Zwei Wäschekörbe, die schon unseren Jüngsten dabei helfen, ihre Wäsche zu sortieren.

...ein Foto unseres Wohnzimmers, denn dies ist der Mittelpunkt unseres Zuhauses. Nicht nur eine gute Stube, sondern hier tobt das Leben. Von Film- und Spieleabenden über das gemeinsame Einnehmen von Mahlzeiten.

...unsere drei Mülleimer, denn wir trennen Müll und versuchen Alternativen zu gestalten/finden, die uns von übermäßigem Konsum von Lebensmitteln, Plastik befreien. Wir lieben unsere Umwelt und schützen sie.

*„Ich brauch Nähe und Distanz... Ich brauch Sicherheit und ich lieb' die Gefahr,  
mich fasziniert Einsamkeit und Melancholie und eigentlich atme ich Fantasie,  
eigentlich atme ich Fantasie.*

*Da is' noch was, das ich brauch ... Da is' jemand, den ich echt gut leiden kann.*

*Du bist mein Rückenwind... du bist mein Rückenwind.*

*Ich spring ab und ich fliege und ich komme zurück,  
weil ich bei dir zu Hause bin...“ (Songtext „LEA“)*